

Saaleradweg

oder

***Von der Quelle im Fichtelgebirge
bis zur Mündung in die Elbe***



Vom 8. Juni bis 17. Juni 2025

Tourenverlauf + Höhenprofil (Rad)

(siehe folgende Seite)

Gesamtlänge: ca. 460 km (411 km bis zur Mündung) in 8 Tagesetappen + An- und Rückfahrt

Höhendifferenz (gesamt ca.): 3850 m ↑, 4500 m ↓
die Höhenangaben in den Karten sind fehlerhaft, deshalb wurden diese Werte abgeschätzt



1. Tag – Anreise mit der Bahn nach Münchberg (evtl. nur bis Hof)

Sonntag, 8. Juni 2025

Strecke Rad: je nach Unterkunft ca. 9,3 km (ca. 31,1 km ab Hof)
Höhendifferenz: 400 Hm ↑, 100 Hm ↓ (450 Hm ↑, 300 Hm ↓ ab Hof)
Größte Steigung: 5,3 %, 560 m (4,7 %, 920 m)

Strecke Wanderung: je nach Unterkunft ca. 4 km
Höhendifferenz: 100 Hm ↑, 100 Hm ↓

Etappenbeschreibung:

Die Anreise erfolgt je nach Verfügbarkeit mit DB bis Hof oder Münchberg. Sollte DB nicht in der Lage sein eine Zugverbindung nach Hof zu ermöglichen fahren wir mit PKW bis Hof. In Bahnhofsnähe parken wir die PKWs für die Dauer der Tour.

Treffpunkt ist in München am Abfahrtsgleis des RE2, spätestens 15 Minuten vor Abfahrt. Wir haben keine Reservierungen für den Radtransport bis Hof!

Herrsching ab	8:25	S8 alle 20 min	10:25	S8 alle 20 min	12:25	S8 alle 20 min
München an	9:12		11:12		13:12	
München ab	9:44	RE2 (4856)	11:44	RE2 (4858)	13:42	RE2 (4860)
Hof an	13:20		15:20		17:20	
Hof ab	13:36	RE35 (3010) 2x stündlich	15:36	RE35 (3012) 2x stündlich	17:36	RE35 (3014) 2x stündlich
Münchberg an	13:54		15:54		17:54	

Im Anschluss radeln wir noch bis zur Unterkunft in Quellnähe. Nach dem Einchecken wandern wir zur Quelle auf 708m Höhe.

Je nach Tageszeit besteht auch die Möglichkeit die nächsthöchste Erhebung, den Großen Waldstein mit 877m Höhe zu besteigen (+ ca. 5,5 km).

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Saalequelle
- Burgruine auf dem Großem Waldstein

Einkehrmöglichkeiten:

- Gaststätte Waldsteinhaus



Bevorzugte Unterkünfte:

- Gasthof Rotes Roß, Zell im Fichtelgebirge, 2,1 km, <http://www.gasthof-rotes-ross.de>
- Gasthof zum Waldstein, Zell im Fichtelgebirge, 2,1 km, <http://www.gasthof-zum-waldstein.de>

Weitere Unterkünfte:

- Landgasthof Grüner Wald, Zell im Fichtelgebirge, 2,8km, <https://www.landgasthof-gruenerwald.de>
- Gasthaus Peez, Zell im Fichtelgebirge, 4,2km, <https://gasthaus-peeze.de>

2. Tag – Von der Quelle nach Rosenthal am Rennsteig

Montag, 9. Juni 2025

Strecke:	je nach Unterkunft ca. 60,7 km
Höhendifferenz:	700 Hm ↑, 910 Hm ↓
Größte Steigung:	1.) 7,1 %, 840 m, 2.) 4,5 %, 1,85 km 3.) 3,5 %, 3,17 km

Etappenbeschreibung:

Da der Radweg nicht immer direkt dem Flusslauf folgt haben wir immer wieder Anstiege und Abfahrten zu bewältigen.



Wir radeln entlang des Oberlaufs der Saale, passieren Hof, die größte Saalestadt in Bayern und unterqueren zunächst die A17. Vor Hirschberg gelangen wir an die Grenze zu Thüringen, die von nun ab in Flussmitte verläuft. Wir bleiben aber noch längere Zeit auf bayrischer Seite. Nach dem Queren der A9 bei Rudolphstein geht es auf die thüringische Flussseite, wo der letzte große Anstieg beginnt. In Rosenthal am Rennsteig, Ortsteil Blankenburg, fahren wir wieder ab zur ehemaligen, an der Saale gelegenen, Papierfabrik. Nochmals begeben wir uns für eine kurze Wegstrecke auf bayrisches Gebiet bevor wir im Ortsteil Blankenstein, Bayern endgültig verlassen. Hier beginnt auch der Rennsteig, den wir aber links liegen lassen.

Alternativen:

- Aussichtspunkt Petersgrat (Abstecher 100 Hm; 5,4 km)

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Erika-Fuchs-Haus Comic Museum Schwarzenbach an der Saale
- Historischer Markt Oberkotzau
- Altstadt Hof, Hofer Wärschtlamo, Michaeliskirche (1230), neogotisches Rathaus, Ludwigstrasse
- Bürgerpark Theresienstein Hof
- Fattigmühle (Biergarten)
- Skywalk Pottiga
- Drehkreuz des Wanderns und Rennsteigbeginn (Rosental am Rennsteig, OT Blankenstein)

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Drehkreuz des Wanderns und Rennsteigbeginn (Rosenthal am Rennsteig, OT Blankenstein)

Einkehrmöglichkeiten:

- Fattigsmühle

Bevorzugte Unterkünfte

- Gasthof Blechschmiedenhammer, Lichtenberg, 0,9km, <http://www.blechschmiedenhammer.de>
- Gasthof Zum Alten Schulmeister, Rosenthal am Rennsteig, 2,3km, <http://www.zum-alten-schulmeister.de>

Weitere Unterkünfte

- Cafe & Pension am Rennsteig, Rosenthal am Rennsteig, <http://brixwooddesign.de>
- Gasthof Blankenberg, Rosenthal am Rennsteig, 1,3km, <https://www.gasthof-blankenberg.de>
- Gasthof Hotel Pension Rüdiger, Rosenthal am Rennsteig, 3,5km, <http://www.hotel-pension-ruediger.de>
- Meister BÄR HOTEL Frankenwald, Berg, 5,6km, <http://www.mb-hotel.de>

3. Tag – Ans Thüringer Meer

Dienstag, 10. Juni 2025

Strecke:	44,8 km (26,8 km bei Schifffahrt)
Höhendifferenz:	650 Hm ↑, 770 Hm ↓ (250 Hm ↑, 370 Hm ↓ bei Schifffahrt)
Größte Steigung:	1.) 13 %, 390 m 2.) 7,0 %, 940 m (entfällt bei Schifffahrt) 3.) 6,3 %, 1,36 km (entfällt bei Schifffahrt) 4.) 3,6 %, 2,49 km

Etappenbeschreibung:

Wir starten in Rosenthal am Rennsteig. Die Etappe führt durchs Thüringer Schiefergebirge und entlang des Thüringer Meeres. Uns erwarten zum Teil steile und lange Anstiege, hügeliges Gelände und anspruchsvolle Wege aber einmalige Ausblicke. Wir radeln entlang des größten Stausees Deutschlands. Über die Brücke gelangen wir nach Saaldorf und später Saalburg. Nach einem Abstecher zur Sperrmauer gelangen wir nach Burg. Vom Saaleturm, einem hölzernen Aussichtsturm mit 43m Höhe hat man eine Schöne Aussicht zur Saaleschleife bei Burgk. In der Burg Burgk lohnt sich vor allem eine Besichtigung der mittelalterlichen Burgküche mit Kamin. Weiter geht es an der Saale, mal auf rechter Seite, mal auf der linken Seite, aber immer wieder mit Anstiegen und Abfahrten bis Ziegenrück. Das Wasserkraftmuseum von Wattenfall lohnt ebenfalls eine Besichtigung.



Alternativen:

- Schiffspassage (Hara –) Saaldorf – Saalburg (Voranmeldung erforderlich)
- Alternative nach Burg über Sperrmauer Bleilochtalsperre
- Sperrmauer Bleilochtalsperre (als Abstecher 100 Hm; 6 km)

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Saalburg, alte Stadtmauer
- Sperrmauer Bleilochtalsperre
- Saaleturm Burgk (Aussichtsturm)
- Burg Burgk mit mittelalterlicher Burgküche

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Wasserkraftmuseum Ziegenrück
- Naturdenkmal Schieferfalte Ziegenrück

Bevorzugte Unterkünfte

- Zur Fernmühle, Ziegenrück, 0km, <https://www.fernmuehle.de>
- Hotel am Schlossberg, Ziegenrück, 0km, <http://www.hotel-am-schlossberg-ziegenrueck.de>

Weitere Unterkünfte

- Pension Thüringer Hof, Ziegenrück, 0km, <https://www.thueringen.info/th-hof.html>
- Ferienhaus Alte Klause, Ziegenrück, 0km, <https://www.alte-klause.de>
- Hostel Ziegenrück, Ziegenrück, 0km, <http://www.naturcamping-plotthental.de/hostel>

4. Tag – Von Ziegenrück nach Saalfeld/Saale

Mittwoch, 11. Juni 2025

Strecke:	42 km
Höhendifferenz:	700 Hm ↑, 805 Hm ↓
Größte Steigung:	1.) 6,0 %, 3,13 km 2.) 7,0 %, 2,02 km 3.) 5,5 %, 1,43 km

Etappenbeschreibung:

Unter der Voraussetzung, dass die Fähre Linkenmühle fährt, beginnen wir mit dem ersten Anstieg nach Paska sowie der Abfahrt zur Linkenmühle. Mit der Mühlenfähre setzen wir auf die andre Seite des Hohenwartestausees über. Für die nächsten 3,13 km erwartet uns einer der längsten Anstiege, der aber von einem der schönsten Ausblicke (Drachenschwanz) auf die Schleifen des Hohenwartestausees gekrönt wird.



Über den Ort Regnitzgeschwenda geht es wieder abwärts zum Stausee. Wir erreichen die Sperrmauer der Hohenwartetalsperre. Der Blick abwärts geht zum Pumpspeicherkraftwerk Hohenwarte II.

In Saalfeld ist unser Etappenziel erreicht.

Alternativen:

Sollte die Fähre nicht fahren (was aufgrund geringen Wasserstandes durchaus möglich ist) gibt es eine Alternativroute zum anderen Seeufer (die nicht ausgeschildert ist, der Aussage des Wirts vom Hotel am Schlossberg aber gut befahrbar sein soll) oder den Wanderbus ‚Thüringer Meer‘ nach Altenbeuten und zur Saaleaussicht.

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Fähre Linkenmühle
- Saaleaussicht auf Drachenschwanz
- Pumpspeicherkraftwerk Hohenwarte II

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Saalfeld
- Feengrotten
- Schokoladenfabrik Stollwerck



Bevorzugte Unterkünfte

- Hotel Anker, Saalfeld, 0km, <http://www.hotel-anker-saalfeld.de>
- Hotel Tanne, Saalfeld, 0km, <https://www.hotel-tanne-saalfeld.com>
- Hotel Weltrich, Saalfeld, 0km, <http://www.hotel-weltrich.de>

Weitere Unterkünfte

- Am Hohen Schwarm, Saalfeld, 0km, <http://www.schwarmhotel.de>
- Pension Töpferstüb'l, Saalfeld, 0km
- Asterra, Saalfeld, 1,6km, S, <https://www.hotelasterra.de>
- Pension Kopplin, Saalfeld, 1km, <http://www.pension-kopplin.de>
- Schloss Wetzelstein (Burg, Schloss), Saalfeld, 1,6km, <http://www.schloss-wetzelstein.de>
- Gasthaus+Pension "Zur grünen Eiche" (Hotel), Kaulsdorf, 6,6km, <https://hotel-zur-gruenen-eiche.de>

5. Tag – Durchs Schwarzburger Land nach Jena

Donnerstag, 12. Juni 2025

Strecke: 57,7 km
Höhendifferenz: 555 Hm ↑, 625 Hm ↓
Größte Steigung: 1.) 4,3 %, 980 m
2.) 3,5 %, 750 m

Etappenbeschreibung:

Sollte es gewünscht sein, die Feengrotten zu besuchen und am Vortag dafür keine Zeit mehr war besteht möglicherweise am Morgen dafür Gelegenheit.

Danach geht es weiter nach Rudolstadt. Rudolstadt ist geprägt durch die Heidecksburg, die über dem Ort thront. In der Heidecksburg sind mehrere Museen zu besichtigen, aber eines ist ganz besonders. In ‚Rococo en miniature‘ kann man die Leidenschaft zweier Kunstexperten, einem Restaurator und einem Grafiker, die mit Pappmaché, Gips, Draht, Papier und Federn, spielerisch und mit viel Fantasie eine Welt vergangener prunkvoller und wundersamer Zeiten geschaffen haben, die Königreiche Pelarien und Dyonien. Die Saale war von jeher Transportmedium von Holz, das vom Thüringer Wald nach Norden zu den großen Städten transportiert wurde. Das Flößerhandwerk kann man im Flößereimuseum in Uhlstädt in Erfahrung bringen.

Kahla war und ist die Stadt des Porzellans. Oberhalb von Kahla liegt die Königin des Saaletales, die Leuchtenburg mit der Ausstellung der sieben Porzellanwelten.

Unter den Brücken der A9 hindurch geht es nach Jena, eingebettet in Muschelkalkhänge, der lebendigen Universitätsstadt und Stadt des Lichts geprägt durch Carl Zeiss, Ernst-Abbe und Otto Schott.



Alternativen:

Abstecher Leuchtenburg (250 Hm, 8 km)

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Heidecksburg mit Ausstellung ‚Rococo en miniatur‘
- Flößereimuseum Uhlstadt
- Porzellanstadt Kahla

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- dienstältestes Projektionsplanetarium
- Botanischer Garten
- Schillers Gartenhaus
- Jen-Tower

Einkehrmöglichkeiten:

- Biergarten Am Wehr Burgau
- Kneipenmaile in der Wagnergasse

Bevorzugte Unterkünfte

- Braugasthof Papiermühle, 2,0 km, <https://www.jenaer-bier.de>
- MAXX-Hotel, 5,5 km, https://hrewards.com/de/maxx-hotel-jena?wt_mc=seo_listing.maxx.yext.jena.hotel_link.text_cta
- Hotel Haus Orchideental, 5,7 km, <https://www.hotel-jena.de>
- Schwarzer Bär Jena, 0 km, <https://www.schwarzer-baer-jena.de>

Weitere Unterkünfte

- B&B Hotel Jena, 0,8 km, https://www.hotel-bb.com/de/hotel/jena?utm_source=gmb&utm_medium=referral&utm_content=jena&utm_campaign=yext
- Dorint Hotel Esplanade, 0,5km, <https://hotel-jena.dorint.com/de>
- Eulensteins, 0 km, <https://www.eulensteins.de>
- Akademiehotel Jena, 1,6 km, <https://akademiehotel.info>
- Hotelpension Weintraube, 4,2 km, S, [Zimmer | Hotel Zur Weintraube](#)
- Best Western Hotel Jena, 4,3 km, <http://www.hotel-jena.bestwestern.de>
- Artem Orbis, 4,3 km, <https://www.artem-orbis.de/buchungsanfrage>

6. Tag – Ins Weinanbaugebiet Saale / Unstrut

Freitag 13. Juni 2025

Strecke: 47,0 km
Höhendifferenz: 390 Hm ↑, 430 Hm ↓
Größte Steigung: 1.) 4,6 %, 1,6 km
2.) 9,0 %, 230 km

Etappenbeschreibung:

Wir verlassen Jena und wechseln an die Kunitzer Hausbrücke auf die rechte Seite der Saale. Nach ca. 13 km passieren wir die Dornburger Schlösser hoch oben auf den imposanten Muschelkalkfelsen. Wir passieren auch Camburg und alsbald erreichen wir die Anhaltinische Grenze, die teils in Flussmitte verläuft und teils sich noch ins Hinterland zurückzieht und erst in Großheringen die Saale endgültig überschreitet.

Nach ca. 2/3 der Strecke erreichen wir Saaleck mit den Burgen Saaleck und Rudelsburg. Auf letztere gelangen wir nach einem steilen Anstieg und können bei einer ausgiebigen Rast den Blick, zurück auf die Burg Saaleck und das Saaletal, genießen. Übrigens ist hier auch das Lied ‚An der Saale hellem Strande‘ entstanden.



Weiter geht es nach Bad Kösen, wo wir uns die Salinenteknik, die Wasserkunst mit Wasserrad und das Gradierwerk ansehen.

Weiter geht es, wir befinden uns bereits im Weinanbaugebiet Saale-Unstrut, vorbei am Landesweingut Pforta. Auf der anderen Saalseite können wir das ehemalige Zisterzienserkloster Pforta sehen.

Wir fahren unterhalb der Weinberge von Naumburg zur Mündung der Unstrut, besichtigen das steinerne Bilderbuch am Blütengrund und gelangen schließlich zu unserem Zielort, Naumburg mit historischem Stadtkern und UNESCO-Welterbe Naumburger Dom. Wir machen einen Stadtrundgang und besichtigen den Dom mit der weltberühmten Stifterfigur der Uta, die auch Inspiration für Walt Disneys Zeichentrickfilm Schneewittchen war, nein nicht für Schneewittchen selbst sondern für die böse Schwiegermutter.



Im Naumburger Dom befindet sich auch die Kapelle der Heiligen Elisabeth mit Fenstern, gestaltet von Neo Rauch, sowie Domgewölbe mit Domschatz.

Alternativen:

Es besteht die Möglichkeit eines Abstechers nach Bad Sulza mit Saline und Gradierwerk (Umweg 10 km)

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Dornburger Schlösser
- Camburg mit Ruine der Cyriaksburg
- Alte Großheringer Brücke
- Burg Saaleck und Rudelsburg
- Historische Salinenteknik, Wasserkunst, Gradierwerk in Bad Kösen
- Bad Kösen – Puppenstadt von Käthe Kruse
- Ehemaliges Zisterzienserkloster Pforta
- Weinberge Naumburg, Ortsteil Weinberge
- steinernes Bilderbuch
- Blütengrund und Mündung der Unstrut

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Historische Innenstadt Naumburg
- UNESCO-Welterbe Naumburger Dom mit Stifterfiguren Uta und Eckehard von Naumburg, Kapelle der Heiligen Elisabeth, Fenster von Neo Rauch, Domgewölbe mit Domschatz

Einkehrmöglichkeiten:

- Rastplatz Döbritschen
- Rudelsburg

Bevorzugte Unterkünfte

- Hotel Toskana, 0,2km <https://www.hotel-toscana-naumburg.eu>
- Hotel zur alten Schmiede, 0,2km, <http://www.hotel-zur-alten-schmiede.de>
- Pension zum Fäßchen, 3,9km, <https://www.faesschen-kleinjena.de>

Weitere Unterkünfte

- Braugasthaus / Hotel Stadt Aachen, 0km, <http://www.hotel-stadt-aachen.de>
- Pension Typisch Naumburg, 0,2km, <http://typisch-naumburg.de>
- Zum Alten Krug, 0,3km, W, <https://hotel-alter-krug.de>
- Center Hotel Kaiserhof, 1,4km
- Hotel zur Henne, 2,6km, <http://www.gasthaus-zur-henne.de>

7. Tag – Nach Halle

Samstag, 14. Juni 2025

Strecke Rad:	64,0 km
Höhendifferenz:	340 Hm ↑, 360 Hm ↓
Größte Steigung:	1.) 5,3 %, 460 m 2.) 3,0 %, 590 m

Etappenbeschreibung:

Weiter geht es an der Saale entlang zunächst noch nach Osten bis wir Weißenfels erreichen. Per Fahrrad machen wir eine kleine Stadtrundfahrt bevor wir Weißenfels verlassen. In Weißenfels besteht auch die Möglichkeit einen Abstecher zum Saalefischer zu machen und frische Fischsemeln für die Brotzeit zu kaufen. Die Saale wendet sich nun nach Norden. Im nächsten Ort, Bad Dürrenberg, sehen wir uns den Kurpark an mit dem längsten Gradierwerk Deutschlands.

Nur wenige Kilometer später befinden wir uns im ehemaligen Chemiedreieck der DDR – Leuna, Schkeuditz und Bitterfeld. Heute sind die Saale und die Luft wieder sauber. Noch ein paar Kilometer und wir gelangen nach Merseburg, wo wir ebenfalls eine kleine Stadtrundfahrt unternehmen.

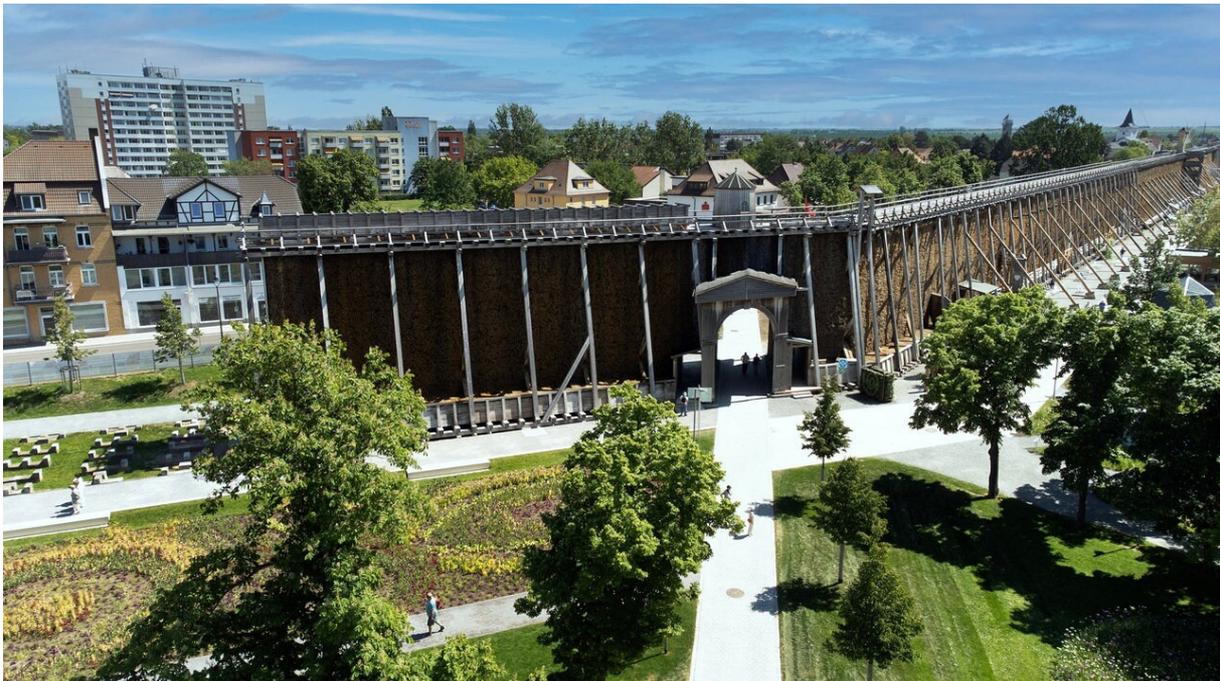
Bis Halle ist es noch weit und wir dürfen die Zeit nicht außer Acht lassen. Am späten Nachmittag erreichen wir Halle. Einen Stadtrundgang verschieben wir auf den morgigen Tag

Alternativen:

- Möglichkeit eines Abstechers nach Freyburg/Unstrut (Umweg ca. 15 km)
- Abstecher zum Saalefischer Weißenfels (Umweg ca. 3,7 km)

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Weißenfels mit Schloss Neu-Augustusburg und Geleitshaus Battlefield (errichtet 1552, erstes Haus aus Stein, Geleitsamt für Kaufleute, König Gustav II Wasa nach Schlacht bei Lützen 1632 im Dreißigjährigem Krieg aufgebahrt)
- Bad Dürrenberg, Kurpark, Gradierwerk, Solebrunnen



- Merseburg, Schloss mit Raben, Dom, Staupensäule, Entenplan mit Zwei-Welten-Brunnen, Brunnen des Saalealf, Franzosenbrunnen, Krummes Tor

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Frankesche Stiftung
- Markt, Marktkirche mit Hausmannstürmen
- Roter Turm
- Dom zu Halle
- Kunstmuseum Bastion Moritzburg
- Kulturinsel
- Halloren und Salinemuseum

Bevorzugte Unterkünfte

- Dormero Hotel Halle, 0,4km <https://www.dormero.de/hotel-halle>
- B&B Hotel Halle, 0,2km, <https://www.hotel-bb.com/de/hotel/halle-saale>
- Apartmenthaus am Dom, 0,5km
- Hotel und Pension am Raatshof, 0,2km

Weitere Unterkünfte

- Holiday Inn, 0,9km, https://www.ihg.com/holiday-inn-the-niu/hotels/gb/en/halle/zhzrh/hoteldetail?cm_mmc=GoogleMaps--HI--DE--ZHZRH
- Hotel Martahaus (teuer), 0,6km, <http://www.stiftung-marthahaus.de>
- Dorint Charlottenhof (teuer), 0,8km, <https://hotel-halle-saale.dorint.com/de>
- City-Hotel am Wasserturm, 1,1km, <https://www.city-hotel-halle.de>
- Ibis Styles Halle, 1,4km, <https://ibis-styles-halle-saale.hotel-mix.de>
- Cozy Home, 1,6km
- Hotel Westfalia, 2,3km, <http://www.westfalia-hotel.de>
- Boardinghaus Weinberg Campus, 2,7km

8. Tag – Weiter nach Bernburg oder Heimfahrt?

Sonntag, 15. Juni 2025

Strecke Rad: 58,4 km
Höhendifferenz: 340 Hm ↑, 360 Hm ↓
Größte Steigung: 1.) 4,2 %, 580 m

Etappenbeschreibung:

Am Morgen werden wir uns einige Sehenswürdigkeiten von Halle ansehen, besteigen einen der vielen Türme und danach geht es weiter nach Norden.



Da diese Etappe außer viel Natur etwas weniger Sehenswertes zu bieten hat, können wir die Etappe etwas ruhiger angehen.

Erster Ort ist Wettin. Schon von weitem ist die Burg, einer der Stammsitze der Wettiner, der ehemaligen sächsischen Landesherren zu sehen. Wir genießen den Blick auf die Burg.

Über Rothenburg, Alsleben, Plötzkau mit gleichnamigem Schloss geht es dann weiter bis Bernburg.



In Bernburg lohnt sich ein Rundgang durch die Altstadt und zum Schloss sowie eine Fahrt mit der Parkeisenbahn zum Keßlerturm oder Paradies.

Alternativen:

Alternativ besteht von Halle aus, die Möglichkeit, die Tour zu beenden und die Heimreise anzutreten.

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Brachwitzer Alpen
- Templerkapelle in Mücheln
- Wettin, Burg
- Schloss Plötzkau
- Brücke Gröna

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Museum Schloss Bernburg
- Parkeisenbahn Bernburg, Tiergarten, Keßlerturm, Märchengarten Bernburg Paradies
- Schleuse Bernburg
- Wasserturm

Einkehrmöglichkeiten:

- Georgsburg bei Könnern
- Ahoi Gröna

Bevorzugte Unterkünfte

- SL'otel das Stadthotel, 0km, <http://www.slotel.de>

- Cityhotel Bernburg, 0km, <https://cityhotel-bernburg.de>
- SL'otel im Parforcehaus, 2,6km, <http://www.slotel.de>
- Hotel Wippertal, 4,2km, <http://www.wippertal.com>

Weitere Unterkünfte

- Hotel Fürsteneck, 0,3km, <http://www.hotel-fuersteneck.de>
- Liebknecht 13, 0km, <https://liebknecht13.de>
- Pensionett, 0,3km, <https://pensionett.de>
- Askania Hotel und Brauhaus, 0,7km, <http://www.askania-hotel-bernburg.de>
- SL'otel Budget, 1,5km, <http://www.slotel.de>

9. Tag – Über die Saalemündung nach Dessau

Montag, 16. Juni 2025

Strecke Rad: 73,6 km
Höhendifferenz: 170 Hm ↑, 170 Hm ↓
Größte Steigung: 1.) 5,5 %, 380 m

Etappenbeschreibung:

Wir verlassen Bernburg und nächster Ort ist Nienburg. Wer noch ein Schloss sucht, das günstig zu haben ist, das Nienburger Schloss mit dem benachbarten Kloster könnte eines sein. Allerdings ist es in einem miserablen Zustand.

Der nächste Ort ist Calbe, wo wir den Elbradweg kurzzeitig verlassen, und den Ort durchfahren mit Eulenspiegel, Roland und Hexenturm. Wenn es keine Einschränkungen im Fährbetrieb gibt, wechseln wir zurück auf die andere Saalseite und genießen die Silhouette von Calbe bevor wir Richtung Barby weiterfahren.

Nachdem wir Barby durchfahren haben und Prinz und Prinzesschen kennengelernt haben fahren wir zur Mündung der Saale in die Elbe, wo wir unser eigentliches Ziel erreicht haben. Mehr als 400 km sind wir nun geradelt und haben den Fluss in der gesamten Länge kennengelernt.

Entweder mit der Elbfähre oder über die alte Eisenbahnbrücke wechseln wir auf die andere Elbseite und auch vom Saaleradweg zum Elbradweg. In Aken wechseln wir erneut die Elbseite und nach wenigen Kilometern erreichen wir die Bauhausstadt Dessau. In Dessau gibt es die Möglichkeit eines Abstechers zum Kornhaus, eine Traditionsgaststätte im Bauhausstil mit Biergarten. Wir fahren an den Meisterhäusern von Gropius, Kandinsky und Klee sowie am Bauhaus vorbei.

Am Abend haben wir noch Zeit die Heimreise am kommenden Tag vorzubereiten.

Alternativen:

- Alternative SRW-C (Saaleradweg-Calbe), wenn die Fähren Calbe oder Groß Rosenberg nicht verkehren
- Alternative Dessau Yachthafen, Kornhaus

Sehenswürdigkeiten an der Strecke:

- Mündung der Bode in die Saale

- Eulenspiegel in Calbe
- Markt mit Rolandfigur Calbe
- Hexenturm Calbe
- Saalemündung



- Markt, Marienkirche mit Dicker Marie, Barby
- Mittelalterliche Stadtmauer mit Prinzeßchen und Prinz in Barby
- Alte Eisenbahnbrücke Barby

Sehenswürdigkeiten am Ziel:

- Bauhaus
- Junkers-Museum
- Meisterhäuser (Gropius, Kandinsky, Klee, Schlemmer ...)

Einkehrmöglichkeiten:

- Landcafe Saaleck vor Calbe
- Kornhaus Dessau

Bevorzugte Unterkünfte

- Das Schlafgut Dessau (Hotel), 1,5km, <http://schlafgut-dessau.de>
- Dormero Hotel Dessau-Roßlau, 0km, <https://www.dormero.de/hotel-dessau-rosslau>
- Pension Kuehnauer Hof, 3,5km, W, <http://www.kuehnauer-hof.de>

Weitere Unterkünfte

- Wandery Hostel Dessau, 0kn, <http://www.wandery-hostels.com>

- B&B Hotel Dessau, 0km, https://www.hotel-bb.com/de/hotel/dessau?utm_source=gmb&utm_medium=referral&utm_content=dessau&utm_campaign=yext
- Radisson Blue Fürst Leopold Hotel, 0,3km. <https://www.radissonhotels.com/en-us/hotels/radisson-blu-dessau-furst-leopold?cid=a:se+b:gmb+c:emea+i:local+e:rdb+d:cese+h:DEDESFLE>

10. Tag – Rückreise

Dienstag, 17. Juni 2025

Rückreise:

Die Rückreise erfolgt wieder mit der DB über Leipzig und Hof (zumindest bis Hof). Auch auf der Rückfahrt haben wir keine Reservierungen für den Radtransport!

Dessau ab	8:12	RE13 (16105)	10:12	RE13 (16109)	12:12	RE13 (16113)
Leipzig an	8:56		10:56		12:56	
Leipzig ab	09:53	RB13 (81015)	11:53	RB13 (81017)	13:53	RB13 (81019)
Hof an	12:25		14:25		16:25	
Hof ab	12:40	RE2 (4863)	14:40	RE2 (4865)	16:40	RE2 (4867)
München an	16:16		18:16		20:16	
München ab	16:43	S8 alle 20 min	18:43	S8 alle 20 min	20:43	S8 alle 20 min
Herrsching an	13:20		19:35		21:35	

Charakter der Tour

Es geht vorwiegend auf asphaltierten, wenig befahrenen oder Nebenstraßen, Radwegen, befestigten Wald oder Feldwegen. Nur an sehr wenigen kurzen Abschnitten geht die Tour entlang von stark befahrenen Straßen oder über unbefestigte Pfade. Es gelten auf jedem Fall die Verkehrsregeln.

Die Tagesetappen liegen mit ca. 45 bis 60 km eher im mittleren Bereich.

Es sind zum Teil längere und/oder steilere Steigungen zu bewältigen, da es besonders im Bereich des Thüringer Meeres wenige befahrbare Uferwege gibt.

Auf einigen Abschnitten besteht die Möglichkeit die Bahn zu nutzen.

Anzahlung

Desweiteren bitte ich Euch demnächst (spätestens bis 07. April 2025) die Tourengebühr in Höhe von 90,00 € pro Person sowie eine Anzahlung auf die für die Organisation angefallenen Auslagen in Höhe von 60,- € pro Person (zusammen 150,- €) auf mein Konto zu überweisen:

Holger Herrmann

KtoNr.: 430776393

BLZ: 70250150
IBAN: DE58702501500430776393
BIC: BYLADEM1KMS

Materialliste

- hoffentlich nicht zu benötigendes Regenzeug
- Flickzeug und Fahrrad-Reparatur-Set (eventuell je eine Speiche für Vorder- und Hinterrad bzw. innen und außen), Ersatzschlauch, Ersatzventile, fahrradspezifisches Werkzeug
- Luftpumpe !!!
- Erste Hilfe Set
- warmer Pullover und/oder Anorak
- Radl- und/oder LL-Handschuhe
- Fahrradhelm (Pflicht !!!)
- Warnweste aus dem Auto
- Sonnenbrille
- Sonnenschutz-Creme
- Mückenschutz
- Badesachen
- Trinkflasche(n) und Dose für Reiseproviant (es ist mittags nicht eingeplant einzukehren, wir werden unterwegs Möglichkeit haben im Supermarkt, Bäcker oder Fleischer Proviant einzukaufen)
- Sachen des täglichen Bedarfs (Waschetui, Handtücher usw.)
- Nicht zu vergessen Ladeadapter für Smartphone und Co.

Änderungen

Änderungen sind für die An- und Abreise in Abhängigkeit des DB-Fahrplanes für 2025 sowie bei kurzfristigen Fahrplanänderungen (Zugausfall, Streik Bahnmitarbeiter) möglich. Ebenfalls kann es am Streckenverlauf kleine Anpassungen geben.

Somit bleibt mir nur zu wünschen übrig, dass wir bei schönem Wetter eine erlebnisreiche und unfallfreie Tour ohne irgendwelche Zwischenfälle genießen werden.